

Klimaschutz zahlt sich aus

Bremer Schulen sparen im Projekt 3/4plus erfolgreich Energie und Ressourcen ein

Bremen, 17. Februar 2020. Wie man sich im Schullalltag erfolgreich für Klimaschutz und den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen einsetzen kann, haben 58 Bremer Schulen im Projekt „3/4plus“ eindrucksvoll bewiesen. Durch bewusste Nutzung und geringinvestive Maßnahmen konnten sie im Jahr 2018 insgesamt 5.800 MWh Wärme, 505 MWh Strom und 2.800 m³ Wasser einsparen.

Von den eingesparten Verbrauchskosten in Höhe von rund 322.000 Euro wurden von der Senatorin für Kinder und Bildung nun 160.000 Euro in Form von Prämien an die engagierten Schulen und Hausmeister ausbezahlt – denn im Projekt 3/4plus werden die Schulen direkt am Erfolg beteiligt.

Darüber hinaus stellen die Senatorin für Kinder und Bildung und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau jährlich gemeinsam bis zu 140.000 Euro für Energie- und Wassersparmaßnahmen zur Verfügung.

Projekt 3/4plus – Energieeffiziente Technik und Umweltbildung für Bremer Schulen

Neben der Umsetzung von energiesparenden Maßnahmen in den Gebäuden setzt das Projekt auf eine praxisnahe Umweltbildung – mit interaktiven Experimenten, Versuchen und Unterrichtseinheiten für die Schüler sowie Workshops und Fachtagen für die Lehrkräfte. Als langjähriger Projektpartner fördert die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonsens Lehrmodule aus dem Bereich Energie und Klima und begleitet das Projekt kommunikativ. „Über die aktive Beteiligung vieler Bremer Schulstandorte konnten 2018 mehr als 1.426 Tonnen CO₂ eingespart werden“, freut sich energiekonsens-Geschäftsführer Martin Grocholl. „Gleichzeitig haben wir mit den pädagogischen Angeboten sehr viele junge Menschen erreicht und für das Thema Klima- und Ressourcenschutz sensibilisiert“.

Vorbild Grundschule Halmerweg – Kinder und Lehrkräfte sparen Wasser und Strom

Die Grundschule am Halmerweg aus Gröpelingen ist besonders aktiv dabei. „Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Wasser und das Aufzeigen der Wirksamkeit auf unsere Umwelt liegt uns sehr am Herzen“, betont Schulleiterin Angela Heidrich. „Wir nutzen das pädagogische Angebot von 3/4plus bereits seit vielen Jahren und haben es inzwischen in unser Schulprogramm festgeschrieben. Den Kindern unserer zweiten, dritten und vierten Klassen macht es nicht nur Spaß, spielend und experimentierend zu lernen, sondern sie nehmen jede Menge praktische Energiespar-Tipps mit, die sich auch zuhause umsetzen lassen.“

Dr. Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung, lobt das große Engagement der beteiligten Schulen: „Die Folgen des Klimawandels bewegen uns alle. Deswegen ist es wichtig, die Möglichkeiten ressourcenschonenden Handelns schon im frühen Alter zu vermitteln. Als Ort des gemeinsamen Lernens bietet sich die Schule hierfür besonders an. Praxisnah und altersgerecht lässt sich Umweltbildung besonders gut umsetzen – wie das Projekt 3/4plus erfolgreich zeigt.“

An die Redaktionen

Fotos finden Sie zu Ihrer Verwendung im Anhang.

Bildunterschrift 1: Prämienvergabe im Projekt 3/4plus mit Senatorin Dr. Claudia Bogedan in der Grundschule am Halmerweg. (Foto: energiekonsens, Fotograf: Michael Bahlo)



Bildunterschrift 2: Klimaschutz zum Anfassen: Schülerinnen und Schüler aus dem 4. Jahrgang beobachten den Treibhauseffekt beim Experimentieren. (Foto: energiekonsens, Fotograf: Michael Bahlo)

Informationen für die Medien:

Hannah Simon

energiekonsens i.A. „3/4plus“

Telefon: 0421/37 66 71-61

presse@energiekonsens.de

Über das Projekt

Das Projekt „3/4plus“ wird von der Senatorin für Kinder und Bildung, der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie Immobilien Bremen getragen. 1994 initiiert treibt das Projekt seit über 25 Jahren Energieeffizienz und sparsamen Umgang mit Energie und Wasser an Bremer Schulen voran, sowohl auf technischer als auch pädagogischer Ebene. Der Name „3/4plus“ basiert auf dem ursprünglichen, finanziellen Anreizsystem: teilnehmende Schulen bekamen zu Anfang des Projektes $\frac{3}{4}$ ihrer eingesparten Energie- und Wasserverbrauchskosten zurückerstattet. Heute erfolgt die Prämienvergabe über einen Vergabeschlüssel, der sich an der Beteiligung an Fortbildungsprogrammen und den eingesparten Verbräuchen der einzelnen Schulen orientiert.

Über energiekonsens

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert und fördert Projekte zur Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen an Fachleute und Verbraucher. Als gemeinnützige GmbH sind wir ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Weitere Informationen unter www.energiekonsens.de